

---

# Rückblick mit Brigadier Guy Vallat als Kommandant Lehrverband Logistik

Vom Sommer 2015 – Sommer 2021 war Brigadier Guy Vallat in der Funktion als Kommandant Lehrverband Logistik tätig. Nun hat ihn der Bundesrat zum Verteidigungsattaché an der Schweizer Botschaft in Paris nominiert. Er wurde zum Divisionär befördert und ist zusammen mit seiner Gemahlin seit dem 01. November 2021 im Amt und vertritt die Interessen der Schweizer Sicherheitspolitik und Armee in Frankreich, Belgien und Luxemburg. Trotz seines vollen Terminkalenders in seiner kurzen Vorbereitungsphase haben er und seine Frau Catherine mir Zeit für ein gemeinsames Nachtessen in Bern geschenkt. Gemeinsam haben wir über seine Erlebnisse in den vergangenen sechs Jahren an der Spitze des Lehrverbandes Logistik gesprochen.

## Eintauchen in die Besonderheiten des Lehrverbandes Logistik

Wie wurden Sie als «Infanterist» im Lehrverband Logistik aufgenommen und wie haben Sie die ersten Monate erlebt?

Br Guy Vallat: «Ich wurde grossartig aufgenommen. Als Infanterist hatte ich nur marginale Kenntnisse der Einsatzlogistik aus Sicht der Truppe. Die Stabsmitarbeiter und die Berufsmilitärs aller Stufen sind das Rückgrat im Lehrverband Logistik (LVb Log). Alle haben mir geholfen, mich mit viel Geduld und einer grossen Sachkompetenz in die Details und Vielfalt des LVb Log eingeführt. Meine Fragen wurden im Detail beantwortet und ich konnte relativ rasch einen Überblick gewinnen. Der LVb Log ist in den einzelnen Fachdiensten hervorragend. Die

Einsatzfähigkeit konnte in verschiedenen Einsätzen real unter Beweis gestellt werden.

Die Bandbreite der Ausbildungsfunktionen ist enorm – vom Veterinärarzt, Motorradfahrer, Waffenmechaniker zum Spitalsoldaten. Die ganze Fachkompetenz ist in den Händen der Spezialisten (Berufsunteroffiziere und Fachlehrer). Ihr Engagement, die Ausdauer zur Pflege der Details und der Wille zur Weiterentwicklung Ihres Fachbereichs, hat mich in all den Jahren überzeugt.

Grundsätzlich wollte ich die soldatischen Fähigkeiten bei den Soldaten und Kadern verbessern und damit auch die Einsatzfähigkeit optimieren, respektive sicherstellen. Ich musste jedoch einsehen, dass die Bedürfnisse für eine fundierte Fachausbildung viel Zeit in Anspruch

nehmen und für die Gefechtsausbildung nur ein Minimum investiert werden kann.

Beispiel: Bezug eines Bereitschaftsraumes – unsere Kader und Soldaten machen dies fachtechnisch perfekt. Im taktischen Bereich haben wir leider meine Vorstellungen nicht erreicht. Meine Funktion hat mir auch die Möglichkeiten geboten, Brücken, Verbindungen und ein Netzwerk zu verschiedenen Organisationen in der Verwaltung und im zivilen Bereich zu bilden.»

#### Grösste Herausforderungen

Welches war Ihre grösste Herausforderung in den vergangenen Jahren?

Br Guy Vallat: «Die verschiedenen Runden des Personalabbaus war für mich die emotionalste die grösste Herausforderung. Einerseits konnten wir Anstellungsverträge nicht verlängern oder mussten gar vereinzelte Mitarbeiter entlassen. Hinter jeder Entlassung steht eine Person mit seinem persönlichen Umfeld. Die Leitung des LVB Log wurde nicht angepasst, das heisst, die verbleibenden Mitarbeiter müssen die Lücken füllen und die zusätzliche Arbeit übernehmen. Mit dem Verzicht auf Zeitmilitärs mussten sich die Kompetenzzentren, Schulen und Kurse neu orientieren. Auch die massive Kürzung von Betriebsoldaten auf allen Stufen hat dazu geführt, dass der Betrieb und die Organisation teilweise neu erfunden werden mussten. Viele Aufgaben müssen nun wiederum zu Lasten der verfügbaren Ausbildungszeit durch die Miliz übernommen werden.

Dieser Umbau hat sehr viel Kraft und Engagement gefordert.

Die Verlängerung der Arbeitsjahre bis zur Rente bei den Berufsmilitärs von 60 Jahren im Übergang, respektive 65 Jahren in der Zukunft, hat das Berufsmilitär sehr verunsichert.

Ein Klassenlehrer in einer Kadernschule oder ein Einheitsberufsoffizier in der Rekrutenschule ist für die Truppe da und leistet immer noch «Dienst nach Bedarf».

Die Unsicherheit und zum Teil Unzufriedenheit sind nachvollziehbar – wie soll ich da hinstehen und erklären!

Ich hoffe sehr, dass der Chef der Armee zusammen mit seinen Arbeitsgruppen bald eine verträgliche Lösung für die Berufsmilitärs aller Altersstufen präsentieren kann.»

#### Weiterentwicklung der Armee

Konnten die Vorgaben der Weiterentwicklung der Armee (WEA) im LVB log umgesetzt werden?

Br Guy Vallat: «Die WEA war wirklich eine «grosse Kiste». Die Vorgaben konnten wir nur teilweise umsetzen.

Der Stab LVB Log hat eine enorme Arbeit geleistet und gute Voraussetzungen für die unterstellten Kommandos geschaffen. Besonders hervorheben möchte ich den Einsatz und die



Br Guy Vallat, Kdt LVB Log

Leistungen der Milizkader. Mit dem neuen Ausbildungskonzept durchlaufen sie wiederum alle Stufen und sammeln ihre Erfahrung im Praktischen Dienst. Die Aufgabe der Zeitmilitärs wurden grossmehrfach durch die Miliz übernommen. Die Rückmeldungen aus den Milizformationen sind positiv. Die Kader sind generell sehr motiviert, übernehmen Verantwortung und erbringen sehr gute Leistungen – da sind wir top!

Anpassungen an den Strukturen unserer direktunterstellten Organisationen und Modifizierungen an den Ausbildungskonzepten (z.B. bei der Instandhaltungsschule) konnten umgesetzt werden.

Erfreulicherweise können Fachlehrer zwischen den Schulen und Kursen nun auch vermehrt in Betrieben des Bundes und im zivilen Bereich eingesetzt werden.

Das 4-Start-Modell bei den Motorfahrern war nicht optimal. Zwischenzeitlich haben wir die Zwischenstarts räumlich getrennt – die Situation ist nicht zufriedenstellend und muss sicherlich noch weiterentwickelt werden.

Die Ausbildung der Quartiermeister war mangelhaft. Wir haben verschiedene Varianten ausgearbeitet und bald soll mit der neuen Laufbahn und Ausbildung für Quartiermeister begonnen werden.

Der Mangel an Truppenköchen beschäftigt uns seit längerer Zeit. Mit der Einführung der Küchenlogistiker hoffen wir auf eine Besserung. Neu werden ab Frühjahr 2022 interessierte Rekruten aus anderen Berufen im Ausbildungszentrum Verpflegung in speziellen Kursen auf die Funktion als Truppenkoch vorbereitet.»

#### Covid-19-Pandemie

Wie hat die Covid-19-Pandemie die Arbeit im LVB Log verändert?

Br Guy Vallat: «Die Pandemie hat alles auf den Kopf gestellt und unsere Arbeit in den letzten beiden Jahren dominiert.

Mit grosser Freude kann ich feststellen, dass unsere Kompetenzzentren, Schulen und Kur-

se mit einem enormen Kraftakt die Vorgaben schnell und kompetent umgesetzt haben.

Das «Covid-19-Geschäft» prägt die Arbeit auf allen Stufen und verhindert weitgehend, sich um andere wichtige Fragen in Richtung Zukunft zu kümmern.»

#### Umsetzung der Ziele

Konnten Sie Ihre Ziele umsetzen?

Br Guy Vallat: «Ich habe den LVB Log geführt und hätte mich sicherlich vermehrt um die Strategie des LVB Log kümmern sollen.

In der Logistik gibt es viele Köpfe «Player»: Chef der Logistikbasis der Armee verantwortet die Doktrin der Logistik, der Oberfeldarzt gibt die Vorgaben für den Spital- und Sanitätsdienst vor (um nur zwei Partner zu nennen). Als Kommandant des LVB Log ist man nicht «Waffenchef» – viele Fragen und Verantwortlichkeiten innerhalb der Logistik sind noch nicht geklärt.

Im Bereich der Simulation sind wir nicht ehrlich! Die echte Logistik wird nicht konsequent geprüft.

Was ich aber mit Stolz festhalten kann: die Truppe ist für den technischen Einsatz sehr gut ausgebildet.»

#### Highlights

Welche Höhepunkte durften Sie als Kommandant LVB Log erleben?

Br Guy Vallat: «Die vielen guten Momente mit den Schulkommandanten an den Rapporten oder zum Beispiel auf dem 100km-Marsch. Die Truppenbesuche und die Inspektionen haben mir immer sehr grosse Freude bereitet. Die Besprechungen von fachtechnischen Aufgaben sind unvergesslich.

Gerne denke ich an die Ausbildungsrapporte WEA und an den wunderbaren Weihnachtsrapport in Drognens zurück.»

#### Anspruchsvollste Erlebnisse

Welches waren die schwersten Momente in Ihrer Kommandantenzeit?

Br Guy Vallat: «Der tödliche Unfall eines Motorradfahrers und einer Armeefahrlehrerin. Die grosse Unsicherheit bei Unfällen und besonderen Vorkommnissen von der ersten Meldung bis zum effektiven Bericht ist oft unerträglich und macht uns machtlos.

Ich war in diesen Momenten jedoch nie allein – der Stab und die Kommandanten haben mich immer unterstützt.»

#### Zusammenarbeit mit den Milizverbänden des Lehrverbandes Logistik

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit den Milizverbänden erlebt?

Br Guy Vallat: «Sehr gut. Die acht Sanitätseinheiten werden durch die Sanitätsschule

42 betreut und leisten zu Gunsten Dritter (zB. Eidgenössisches Schwing- und Älplerfest In Zug» oder Im letzten Jahr Im Assistenzdienst zu Gunsten der Covid-19-Bekämpfung In Zusammenarbeit mit den Spitalbataillonen hervorragende Arbeit.

Im Zuge der WEA konnten die Veterinär und Armeetierte Abteilung 13 gegründet werden. Als Jurassier bin ich stolz, dass der Kanton Jura die Patenschaft für die Abteilung übernommen hat.»

### **Zusammenarbeit mit den Milizorganisationen**

Wie haben Sie die Zusammenarbeit mit den ausserdienstlichen Verbänden erlebt?

Br Guy Vallat: «Sehr gut – die ausserdienstlichen Verbände sind in vieler Hinsicht gute

Informanten, geben Indizien, Warnungen und bringen Ideen ein.

Wenn Immer möglich habe Ich die General- und/oder Delegiertenversammlungen besucht. Die Verbände sind wichtig für die Vernetzung zwischen dem Lvb Log, der Truppe und bilden ein hervorragendes Netzwerk als Brücke zwischen Miliz – Bevölkerung – Politik.»

Abschliessend meint Guy Vallat kurz und bündig: «Gemeinsam haben wir viel erreicht – aber es bleibt noch sehr viel zu tun!»

### **Zusammenarbeit mit Br Guy Vallat**

Ich hatte das Privileg, dass ich in meinen letzten Berufsjahren Im Stab Lvb Log sehr eng mit Br Guy Vallat zusammenarbeiten durfte.

Ich habe ihn als authentischen, offenen, grundehrlichen und sehr loyalen Patron erlebt. Er war ein sehr guter Zuhörer und mit guten Argumenten konnte man ihn überzeugen. Er hat sich mit all seinen Kräften für seinen Lvb eingesetzt. Für seinen unermüdlichen Einsatz für die Sache möchte ich ihm herzlich danken. Ich wünsche ihm und seiner Gemahlin Catherine alles Gute und viel Freude in den diplomatischen Kreisen In Paris.

*Alois Schwarzenberger  
Freier Mitarbeiter*

*Foto: Lvb Log*

---